

Protokoll

**2. öffentliche Kreistagssitzung
vom 24.01.2022, 29456 Hitzacker (Elbe), Verdo, Dr.-Helmut-Meyer-Weg 1**

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|---|----------|
| . | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung | |
| 1. | Genehmigung des Protokolls der 1. Kreistagssitzung vom 08.11.2021 | |
| 2. | Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 3. | Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 17.11.2021: Resolution an die zukünftige Bundesregierung und an die BundestagsabgeordnetInnen für den Wahlkreis Lüchow-Dannenberg - Lüneburg zum Thema Krankenhaus | 2021/049 |
| 4. | Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SOLI-Fraktion und Bürgerliste im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 01.01.2022: Stopp der Planungen und Planverfahren für einen Ausbau der B428 zwischen Lüchow und Grabow | 2022/103 |
| 5. | Dringlichkeitsantrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 22.01.2022: Anweisung der Kreistag-Delegierten in die Gremien der GWBF: Verwendung der ungebundenen Dividendenmittel von 50.000 € für Klimaschutzmaßnahmen | 2022/130 |
| 6. | Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 01.01.2022: Bund und Land haben den Abriss der Pilotkonditionierungsanlage (PKA) in Gorleben angekündigt - Die Umsetzung muss unverzüglich folgen! | 2022/105 |
| 7. | Anfrage der Grünen-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 30.12.2021: Einstellung weiterer 100.000,00 EUR für Bürger- und Unternehmensprojekte der Klimaschutzleitstelle | 2022/126 |
| 8. | Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (einschließlich Anlagen) für das Haushaltsjahr 2022 | 2022/112 |
| 9. | Satzung Behindertenbeirat | 2021/075 |
| 10. | 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) vom 26.09.2016 | 2021/090 |
| 11. | Vorschlag zur Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Senats für Flurbereinigung | 2021/089 |
| 12. | Änderung zur Besetzung der Trägerversammlung des Jobcenter Lüchow-Dannenberg | 2022/116 |
| 13. | Stellvertretung der Hauptverwaltungsbeamtin für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg | 2022/122 |
| 14. | Änderung der namentliche Benennung sowie Nachbenennung von Ausschussmitgliedern der beratenden Kreistagsausschüsse nach § 71 NKomVG | 2022/124 |
| 15. | Beiräte in Kindertageseinrichtungen | 2021/002 |
| 16. | Teilaufhebung der Beschlussfassung des Kreistages über die Besetzung der beratenden Ausschüsse mit anderen Mitgliedern i.S.d § 71 Abs. 7 NKomVG in der konstituierenden Sitzung am 08.11.2021 | 2022/123 |
| 17. | Änderungen, Ergänzungen und Wahlwiederholung zur Bildung des Jugendhilfeausschusses | 2022/115 |
| 18. | Aktualisierung der Satzung des Jugendamtes | 2022/125 |
| 19. | Änderung der Satzung Kindertagespflege | 2021/030 |
| 20. | Finanzierung der 3. Kraft in der Kita Bergen (Dumme) | 2021/032 |
| 21. | Antrag des Kreisjugendringes auf Erhöhung des Zuschusses ab 2022 | 2021/033 |
| 22. | Antrag des Kreisjugendringes auf Überarbeitung der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit | 2021/034 |
| 23. | Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Gartow: Abschluss einer kommunalen Zweckvereinbarung für den Standort Gartow | 2022/120 |
| 24. | Einwohnerfragestunde (vorauss. 16.00 Uhr) | |
| 25. | Bestellung von sozial erfahrenen Personen nach § 116 SGB XII für Widerspruchsangelegenheiten im Fachdienst 57 | 2021/009 |
| 26. | Zuschuss Violetta e.V. | 2021/042 |
| 27. | Vereinbarung Fachstelle Sucht- und Suchtprävention | 2021/061 |

28.	Vereinbarung Frauenhaus	2021/068
29.	Antrag der Ostheide-Elbe-Bahn-Infrastruktur GmbH auf Zustimmung zur übermittelten Bahn-Straßen-Kreuzungsvereinbarung	2022/100
30.	ÖPNV-Modellprojekt „Clever MoWe“ - Bereitstellung der Eigenmittel für die Jahre 2022 bis 2024	2021/052
31.	Änderungen der Annahmegebühren auf der Zentraldeponie Woltersdorf für Altholz A1-A3 und Altholz A 4 für den Kalkulationszeitraum 2022	2021/067
32.	Annahme einer Sachspende des Imkervereins Wendland e.V. für das Rundlingsmuseum Wendland	2022/121
33.	Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisaufnahmen	
33.1.	Zukunftsentwicklungskonzept: Information über die Ausgestaltung und weitere Planung	2022/101
33.2.	Überörtliche Prüfung durch den Landesrechnungshof gem. §§ 1 bis 4 NKPG;	2022/113
33.3.	Bekanntgabe der Prüfungsmitteilung zur überörtlichen Prüfung „Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen“	2022/117
33.4.	Anfrage der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 01.01.2022: Kommen Azubis, die zu ihrem Ausbildungsplatz die Kreisgrenzen überschreiten müssen, nicht in den Genuss des neuen Nds. Azubitickets?	2022/107
33.5.	Anfrage der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 06.01.2022: Wie haben sich Dioxin- und PCB-Belastung im Elbvorland in den letzten Jahren entwickelt?	2022/127
33.6.	Überblick über die Aufgaben der Kreisverwaltung	2022/128
33.7.	Vorstellung Antrag der Grünen-Kreistagsfraktion: Resolution - Klimaschutz muss Pflichtaufgabe werden! (Tischvorlage)	
33.8.	Mündliche Anfrage des KTA Herzog zur Pressebericht "Landkreis sucht Wohnungen für Asylbewerber"	
33.9.	Mündliche Anfrage des KTA Korth zur Personalsituation in der LSE	

Anwesend:

KTA Allgayer-Reetze, Patricia
 KTA Bade, Heike
 KTA Beckmann, Uwe
 KTA Behning, Kurt
 KTA Behrens, Marcel
 KTA Boeder, Andreas
 KTA Carmienke, Christian
 KTA Donat, Martin
 KTA Dorendorf, Uwe
 KTA Fathmann, Bernard
 KTA Flöter, Anja
 KTA Fricke, Christine
 KTA Gallei, Matthias
 KTA Goebel, Dietmar
 KTA Gottberg, Wilhelm von
 KTA Haase-Mühlner, Alexander
 KTA Hensel, Thorsten
 KTA Herzog, Kurt
 KTA Heuer, Johannes
 KTA Himmel, Hanno
 KTA Kaufmann, Horst
 KTA Klepper, Hermann-Dieter
 KTA Korth, Friedhelm Dietmar
 KTA Kretschmer, Sabine
 KTA Liebhaber, Manfred
 KTA Mertins, Holger
 KTA Peters, Kerstin
 KTA Petersen, Andreas
 KTA Petersen, Torsten
 KTA Schulz, Torsten
 KTA Schwidder, Norbert
 KTA Siemke, Jörg Heinrich
 KTA Staudte, Miriam
 KTA Tzscheuschler, Joachim
 KTA Walter, Guido
 KTA Wiegrefe, Wolfgang
 KTA Wiehler, Julie

virtuelle Teilnahme ohne Stimmabgabe

KTA Zieker, Julia
Landrätin Schulz, Dagmar
Erste Kreisrätin Löser, Nadine
Kreisbaudirektorin Stellmann, Maria
Erlebach, Sylvia - Leitung FD 20
Rutzen, Julia - Leitung FD 10
Schmidt, Benjamin - Protokollführer
Beckmann, Anne-Kathrin – Stabsstellenleitung Büro der Landrätin
Bauer, Kathrin – Büro der Landrätin
Retzow, Ines – Büro der Landrätin
Gleichstellungsbeauftragte Maatsch, Beate
Perau, Laura-Marie – Auszubildende
Schulz, Chiara - Auszubildende

Es fehlen:

KTA Drossel, Fabian
KTA Hennings, Matthias

entschuldigt
entschuldigt

Beginn: 14:30 Uhr **Ende:** 18:53 Uhr

Öffentlicher Teil

. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender Kaufmann eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 38 anwesenden Kreistagsmitgliedern fest.

KTA Hensel nimmt digital an der Sitzung ohne Stimmabgabe teil.

Weiterhin stellt **Vorsitzender Kaufmann** fest, dass aufgrund fehlender Vorberatung und Verweisung in den zuständigen Ausschuss durch den Kreisausschuss der Tagesordnungspunkt 5, Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 01.01.2022: Situation von Transferleistungsbezieher*innen durch massiv gestiegene Energiepreise u. hohe Inflation u. Maßnahmen zur Abfederung, sowie Lage von Nutzer*innen von Teilhabe- und Aufholpaket abgesetzt werde. Statt dieses Antrages bittet der **Vorsitzende Kaufmann** um Aufnahme des Dringlichkeitsantrages der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 22.01.2022: Anweisung der Kreistag-Delegierten in die Gremien der GWBF: Verwendung der ungebundenen Dividendenmittel von 50.000 € für Klimaschutzmaßnahmen unter TOP 5 und lässt über die Änderung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig genehmigt Ja-Stimmen: 38 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

1. Genehmigung des Protokolls der 1. Kreistagssitzung vom 08.11.2021

Vorsitzender Kaufmann lässt über die Protokollgenehmigung abstimmen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

2. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrätin Schulz unterrichtet die Anwesenden über die folgenden erfolgten Beschlüsse des Kreisausschusses.

Kreisausschuss 29.11.2021

- Aufgrund des hohen Eigenanteils wird der Antrag zur Erneuerung der Laufbahn im Schulzentrum Dannenberg nicht weiter verfolgt.
- Zur ASP-Prävention werden bereits in seuchenfreien Zeiten und Zonen, entsprechend dem Vorgehen aus Nachbarlandkreisen, vorsorglich je Hegering sowie am Standort der Abfallwirtschaft Behäl-

ter für die Aufnahme von Aufbrüchen und Resten von Schwarzwild aufgestellt und vom Landkreis die Entsorgung freiwillig finanziert.

Das Management der in den Hegeringen aufgestellten Behälter (Überprüfung des Füllgrades, Organisieren der Abholung, Reinigung) müssen die Hegeringe übernehmen, die sich bereit erklären, solche Behälter bei sich aufzustellen.

- Der Landkreis stellt für die Monate Dezember und Januar Finanzmittel von insg. 10.000 € zur Verfügung, um einen wirtschaftlichen Einsatz des Testbusses an verschiedenen Orten des Landkreises gewährleisten zu können.
- Der Kreisausschuss beauftragt die Verwaltung, die Vorstellungsgespräche für die Besetzung der Stellen für die Ärzte/Ärztinnen im neuen Fachdienst Gesundheit eigenverantwortlich durchzuführen und eine Auswahl zu treffen. Der Beigeordnete Himmel wird gebeten, sowie es terminlich möglich ist, am Auswahlverfahren teilzunehmen. Die Auswahl der ersten 3 Bewerber*innen wird dem Kreisausschuss zur Kenntnis gegeben.
- Beschlussfassung über die Einstellung von zwei Tierärztinnen.

Kreisausschuss 13.12.2021

- Annahme einer Spende in Höhe von 1.650 € für ein Teichprojekt der Bernhard-Varenius-Schule in Hitzacker.
- Sollte die Landesaufnahmebehörde trotz des Anschreibens der Verwaltung weiterhin auf die wöchentliche Verteilquote bestehen, wird die Verwaltung beauftragt, vorübergehend eine Gemeinschaftsunterkunft inkl. Mobilitäts-, Betreuungs- und Schutzkonzept einzurichten, um den zugewiesenen Asylsuchenden einen Ankunftsort zu bieten und soziale Notsituationen zu vermeiden. Bestehende Wohngebäude werden anderen Bauten vorgezogen.
- Der Landkreis wird beauftragt, gemeinsam mit den Samtgemeinden und Ehrenamtlichen ein Konzept zur sozialen Betreuung und Wohnraumbeschaffung für Schutzsuchende auf Grundlage der bestehenden Vereinbarungen zu entwickeln und diese ggf. anzupassen.
- Der Landkreis Lüchow-Dannenberg soll in Verhandlungen treten über die von der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) und Samtgemeinde Elbtalaue vorgeschlagenen Grundstücke, um dort an zwei Standorten jeweils 5 Wohneinheiten für Flüchtlinge zu errichten. Eine Modulbauweise wird favorisiert, wobei diese Wohngebäude gekauft werden.
- Die Verwaltung wird beauftragt, die rechtlichen, sachlichen und finanziellen Voraussetzungen für eine gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft oder andere Rechtsform in Trägerschaft des Landkreises, evtl. auch in gemeinsamer Trägerschaft mit den Samtgemeinden, zu prüfen und entsprechend zur Entscheidung der Kreisgremien vorzubereiten.
Das Gebäudemanagement soll eine Kostenschätzung durchführen für 2 Wohnkomplexe mit je 15 Wohnungen, davon je 5 Wohnungen für Asylsuchende.
- Der Auftrag für den Rahmenvertrag zur Altaktendigitalisierung über max. 136.000 € wird an eine Firma aus Bremen vergeben.
- Die Verwaltung wird beauftragt sich in Fragen der aktuell geplanten Änderung der Besitzverhältnisse der Elbe-Jeetzel-Klinik und einer möglichen, künftigen Trägerschaft der Klinik in (teil-)öffentlicher Hand juristischen Beistand aus dem Fachgebiet der Organisation des Gesundheitswesens einzuholen. Hierfür sind die möglichen Kosten bis zur nächsten Kreisausschusssitzung vorzulegen, entsprechende Haushaltsmittel sind einzuplanen und eine Auswahl an möglichen Fachkanzleien vorzulegen.
- Vorbehaltlich der rechtlichen Prüfung durch das RPA wird der Auftrag zur Lieferung eines Abfallsammelfahrzeuges mit Pressplattenaufbau an eine Firma aus Osterholz-Scharmbeck zum Preis von 182.665,00 EURO erteilt.
- Vorbehaltlich der rechtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt wird der Auftrag zur Entsorgung / Verwertung separierter Abfallfraktionen für das Jahr 2022 losweise vergeben. Der Auftrag für die Fraktionen ausgehärtete Kunststoffe (Entsorgungspreis 389,13 EURO/t), Altreifen (Entsorgungspreis 284,41 EURO/t) und Flachglas (126,14 EURO/t) geht an eine Firma aus Uetze. Der Auftrag für die Fraktionen Altholz A I-III (5,95 EURO/t) und Altholz A IV (33,32 EURO/t) geht an eine Firma aus Hamburg.
- Der Auftrag zur mobilen und stationären Schadstoffsammlung für das Jahr 2022 wird vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt (RPA) an eine Firma aus Hamburg zum Preis von 97.389,62 € brutto erteilt.
- Der Kreisausschuss beschließt die Vergabe von Tischlerarbeiten in Höhe von 59.563,07 EUR (brutto) für die Einrichtung einer neuen Dauerausstellung im Rundlingsmuseum.
- Der Kreisausschuss beauftragt die Kreisverwaltung, die Rahmenvereinbarung zur Digitalisierung von Umweltakten des Fachdienstes 66 – Wasserwirtschaft, Bodenschutz und Abfall mit einer Firma aus Bremen auszuhandeln und abzuschließen.
- Die am 22.3.2021 beschlossene auf 1 Jahr befristete Stellenmehrung um 8,0 VZÄ aufgrund der Corona-Pandemie wird für 4,0 VZÄ für ein weiteres Jahr verlängert.

Kreisausschuss am 18.01.2022

- Der Kreisausschuss beschließt den Haushalt 2022, die Haushaltssatzung 2022, die Stellenübersicht 2022 und den Investitionsplan 2022 für den Zweckverband KVHS Uelzen / Lüchow-Dannenberg.
- Der Kreisausschuss beschließt die Zuwendung zur Beschaffung von vier Schnellbauzelten durch den DRK Kreisverband Lüchow-Dannenberg e.V. in Höhe von maximal 30.000,00 €.
- Der Bericht über den Einsatz des Corona-Testbusses im LK Lüchow-Dannenberg wird zur Kenntnis genommen. Vorerst wird eine über den Januar 2022 hinausgehende Co-Finanzierung des Testbusses nicht weiterverfolgt.
- Der Kreisausschuss beschließt die Beschaffung einer Schlauchpflegeanlage im Rahmen des Neubaus der FTZ in Höhe von 73.102,65 €.
- Der Kreisausschuss beschließt den Einsatz von Verstärkerbussen bis zum 01.04.2022 (letzter Schultag vor den niedersächsischen Osterferien) auf eigene Kosten, für den Fall des Ausbleibens der Sonderfinanzhilfe nach § 9 Abs. 5 NNVG durch das Land Niedersachsen.
Alle zwei Wochen hat eine Überprüfung des Einsatzes der Verstärkerbusse (Anzahl und Aufwand) und Neubeauftragung der LSE durch den Aufgabenträger in Abhängigkeit des Pandemiegeschehens zu erfolgen.
- Die Leitungsstelle des Fachdienstes 51 – Kinder, Jugend und Familie wird mit Frau Susanne Altemeyer besetzt.

Landrätin Schulz berichtet weiterhin, dass die Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen konstruktiv waren und das solide Zahlenwerk notwendige Maßnahmen und Prozesse für den Klimaschutz ermögliche. Sie führt weiterhin aus, dass das Land mitgeteilt habe, dass dem Landkreis 6 Geflüchtete pro Woche zugewiesen werden. Die Wohnraumsituation sei jedoch ein Problem. Es werde mit den Samtgemeinden ein Konzept entwickelt, wie die Wohnraumbeschaffung umgesetzt werden könne. Sie berichtet außerdem, dass die Samtgemeinde Elbtalaue und Samtgemeinde Lüchow, der Bauernverband Nordost-Niedersachsen der Kreisverband der Wasserbodenverbände und die Landwirtschaftskammer Niedersachsen gemeinsam gefordert haben, den Beteiligungsprozess zur Erstellung des FFH-Managementplans für das FFH-Gebiet 247 „Gewässersystem der Jeetzel mit Quellwäldern“ mit Hilfe von Präsenzveranstaltungen umzusetzen, da während der Corona-Pandemie stattgefundenen Online-Veranstaltungen hierfür nicht ausreichend gewesen seien. Es werde ein Antrag auf Verlängerung des Bewilligungszeitraumes beim Land Niedersachsen gestellt. Die Veranstaltung zu der Nachnutzung von dem Standort Gorleben werde am 04.02.2022 stattfinden.

Kennntnis genommen

3. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 17.11.2021:	2021/049
Resolution an die zukünftige Bundesregierung und an die BundestagsabgeordnetInnen für den Wahlkreis Lüchow-Dannenberg - Lüneburg zum Thema Krankenhaus	

KTA Bade stellt den Antrag ihrer Fraktion vor.

Nach kurzer Diskussion lässt **Vorsitzender Kaufmann** über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Bundesregierung wird mit dem Verweis auf den Koalitionsvertrag und die Landesregierung wird aufgefordert, zeitnah eine Krankenhausfinanzierung einzuführen, die strukturbedingten Unterschiede bei den Kosten, die sich für die Vorhaltung bedarfsnotwendiger Versorgung ergeben, vor Ansatz weiterer Finanzierungselemente auszugleichen. Die Landtags- und Bundestagsabgeordneten für den Landkreis Lüchow-Danneberg werden gebeten, diese Forderungen zu unterstützen.

Begründung:

Aus Sicht des Landkreises Lüchow-Dannenberg ist die derzeitige finanzielle Situation von vielen Kliniken im ländlichen Raum politisch untragbar. Die Vielzahl an Beispielen allein im Land Niedersachsen beweist, dass kleine Kliniken auch bei guter betriebswirtschaftlicher Führung und hoher Qualität keine Möglichkeit haben, ohne Verlust zu bleiben. Die Elbe-Jeetzel-Klinik in Dannenberg reiht sich hier ein.

Das Instrument von Sicherstellungszuschlägen, deren Höhe nachträglich mit den Krankenkassen ausgehandelt wird, hat sich als nicht geeignet und ausreichend erwiesen um Notfall- und stationäre Klinikversorgung in einer Region wie Lüchow-Dannenberg zu gewährleisten. Zudem wirkt es rückwirkend, mit der möglichen Folge periodenfremder Zuordnung in den Jahresabschlüssen und gravierender Auswirkungen auf die Liquidität, insbesondere wenn Verzögerungen bei den Verhandlungen eintreten. Daher besteht dringender Handlungsbedarf.

4. Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SOLI-Fraktion und Bürgerliste im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 01.01.2022: Stopp der Planungen und Planverfahren für einen Ausbau der B428 zwischen Lüchow und Grabow	2022/103
---	----------

KTA Liebhaber stellt den gemeinsamen Antrag vor und berichtet über die Nachteile des Ausbaus der B 248. Der Ausbau würde insgesamt keinen erheblichen zeitlichen Vorteil bringen. Zudem müssten auch die Fahrradwege neu gemacht werden. Die Dörfer hätten durch den Ausbau der B 248 einen Nachteil, da diese keine direkte Anbindung mehr haben würden.

KTA Petersen schließt sich den Ausführungen des Vorredners an. Die Planung der B 248 sei verbesserungswürdig. Er stellt fest, dass während der Pandemie keine Optimierungsgespräche bzw. daraus resultierende Anpassungen stattgefunden hätten. Er stellt den vorliegenden Änderungsantrag seiner Fraktion vor.

KTA Wiehler merkt an, dass man sich derzeit bei dem Ausbau der B248 im Planfeststellungsverfahren befinde. Das Anhörungsverfahren laufe noch bis zum 31.01.2022. In diesem bestehe die Möglichkeit im Vorfeld Bedenken zu äußern. Das Anhörungsverfahren diene jedoch lediglich dazu rechtliche Verstöße festzustellen. Das Planfeststellungsverfahren bringe zum Ergebnis, dass das geforderte Ziel verfehlt werde. Man sei durch den Ausbau nicht schneller am Ziel. Zudem würden die Dörfer abgeschnitten. Die Politik müsse ein klares Signal setzen, man sei mit der Planung nicht zufrieden.

KTA Klepper berichtet, dass viele Bürger in den umliegenden Dörfern eine detaillierte Ausarbeitung über die Folgen des Ausbaus der B 248 erarbeitet hätten, zudem ließen sich in der EJZ mehrere Leserbriefe zu dem Thema finden. Es gebe kein Argument für den Ausbau der B 248, sondern lediglich Gegenargumente. So würde die Natur durch den Ausbau zerstört werden. Zudem würde das Klima belastet und Rohstoffe verschwendet werden.

KTA Donat spricht sich für den SPD-Antrag aus.

KTA Camienke betont, der Ausbau der B 248 sei damals ein hart erkämpftes Projekt des Landkreis Lüchow-Dannenberg gewesen. Lüneburg und Lüchow-Dannenberg hätten gemeinsam den Ausbau gefordert. Der Ausbau sollte ursprünglich den Fahrtweg nach Lüneburg verkürzen. Der Kreistag habe damals mit Ausnahme einer Partei diesem Plan des Ausbaus zugestimmt. Es dürfe nicht das gesamte Projekt in Frage gestellt, sondern lediglich einzelne Teile neu überdacht werden. Da in den kommenden Jahren die A39 gebaut werde, würden die Verkehrsströme sich enorm ändern und dies habe auch Auswirkungen auf den Landkreis Lüchow-Dannenberg.

KTA Staudte merkt an, dass die ursprüngliche Idee in Bezug auf die Überholspuren so nicht umgesetzt werden könne, da der Einfädelungstreifen bei Lüssen zu gefährlich sei. So müsste ein Kreisel dazu kommen. Das hätte aber zur Folge, dass der Kreisel zur Entschleunigung führe.

KTA Liebhaber merkt an, dass die Maßnahme des Ausbaus der B 248 nicht im Bundesverkehrswegeplan stehe.

Landrätin Schulz teilt mit, dass die Nicht-Umsetzung der Baumaßnahme B 248 keine negativen Auswirkungen auf andere Bauprojekte im Landkreis Lüchow-Dannenberg haben werde. Dies teilte ihr zuvor der Leiter der Nds. Straßenbaubehörde mit.

Vorsitzender Kaufmann stellt fest, dass der gemeinsame Antrag von SPD, Grünen, SOLI und der Bürgerliste der weitergehende Antrag sei und lässt über diesen abstimmen.

Der Landkreis Lüchow- Dannenberg fordert das Land Niedersachsen auf, das Planfeststellungsverfahren zum dreispurigen Ausbau der B 248 zwischen Lüchow und Grabow abubrechen und keine weiteren Ausbaumaßnahmen in diesem Bereich zu planen. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg fordert den Bund auf, diese Ausbaumaßnahme aus dem Bundesverkehrswegeplan zu streichen.

Begründung:

Ziel der ursprünglichen Planung zum Ausbau der B248 war eine Verkürzung der Fahrzeit. Auf der Strecke zwischen Lüchow und Grabow würde diese aufgrund der kurzen Beschleunigungsabschnitte nur wenige

Sekunden betragen. Am inzwischen geplanten Kreisel auf der Höhe Lüssen (der für die Anbindung nach Lüssen notwendig wäre) müssen Verkehrsteilnehmer abbremesen und das Tempo deutlich verlangsamen. Durch das Abbremsen würde der schon nur geringe Zeitgewinn verloren gehen. Auf die gesamte Strecke ist möglicherweise sogar eine etwas längere Fahrzeit zu erwarten. Damit verfehlt die ursprüngliche Planung klar ihr Ziel.

Darüber hinaus bringt der geplante Ausbau Verschlechterungen im Bereich Erreichbarkeit von Dörfern und im ÖPNV mit sich: Die Erreichbarkeit der anliegenden Dörfer würde durch große Umwege deutlich verschlechtert. Aufgrund der wegfallenden Zufahrten zur B 248 wird es zu einer deutlichen Verkehrszunahme in den Dörfern durch Busse und PKW kommen, für die die Dorfstraßen nicht ausgerichtet sind. Die Fahrzeiten des Bus- und Schülerverkehrs würden sich durch den Wegfall von Haltestellen auf der B 248 (Beschleunigungsabschnitt) und dem dadurch notwendigen Umweg stark erhöhen, was zu erheblichen Mehrkosten und Attraktivitätsverlust führt.

Des Weiteren sind für die lokale Wirtschaft keine Vorteile zu erwarten. Die heimischen Unternehmen werden von dem theoretischen Zeitgewinn von wenigen Sekunden aufgrund der Baumaßnahme nicht profitieren, aber der Schwerlast- Transitverkehr mit den bekannten Folgeschäden deutlich zunehmen. Viele Grundstückseigentümer müssten enteignet werden, was eine starke Belastung für die hiesigen Landwirte bedeuten würde.

Auch die negativen Folgen für Natur und Klima müssen beachtet werden. Der dreispurige Ausbau der B 248 zwischen Lüchow und Grabow würde zu massiven Nachteilen führen, indem für die Schaffung eines Überholabschnittes über hundert Bäume gefällt werden müssten. Die bergauf geplanten Überholabschnitte würden zu einer deutlichen Co2- Zunahme führen und die Unfallgefahr insbesondere vor dem Plater Kreisel stark erhöhen.

Nicht zuletzt gefährdet der geplante Mehrzweckstreifen für landwirtschaftliche Fahrzeuge, Rad- und Fußgängerverkehr alle Verkehrsteilnehmer.

Fazit: Vor dem Hintergrund des verfehlten Ziels einer Fahrzeitverkürzung und den zu erwartenden Nachteilen für die Mobilität und Wirtschaft des Landkreises sowie für das Klima, fordern wir, den B 248-Ausbau sofort zu stoppen, um gravierende Folgen für unsere Region zu verhindern!

Adressaten:

Landesregierung Niedersachsen
Bundesregierung
Landtagsfraktionen Nds. Landtag
Bundestagsfraktionen
NDR
EJZ
Lüneburger Zeitung

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 16 Enthaltung: 2

5. Dringlichkeitsantrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 22.01.2022: Anweisung der Kreistag-Delegierten in die Gremien der GWBF: Verwendung der ungebundenen Dividendenmittel von 50.000 € für Klimaschutzmaßnahmen	2022/130
---	----------

KTA Herzog stellt den Dringlichkeitsantrag seiner Fraktion vor.

KTA Camienke berichtet aus der GWBF-Gesellschafterversammlung. Er fordert, dass die 50.000€ GWBF-Mittel nicht ausschließlich für Klimaschutzmaßnahmen eingesetzt werden sollten. Er bittet um Ergänzung des Beschlussvorschlages, wie folgt:

*Der Kreistag weist die Vertreter*innen des Kreistages in den Gremien der GWBF an, für die Sitzungen im März zu beantragen:*

Die ungebundenen Mittel von 50.000 € werden unter anderem für Klimaschutzmaßnahmen eingesetzt.

KTA T. Petersen beschreibt, dass die 50.000 € für den Klimaschutz notwendig seien, jedoch nur für satzungskonforme Förderungen verwandt werden könnten.

Vorsitzender Kaufmann lässt zunächst über den Ergänzungsantrag des KTA Carmienke abstimmen.

Der Ergänzungsantrag wird mit 11 Ja-Stimmen, 22-Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Antrag der SOLI-Fraktion abstimmen.

Der Kreistag weist die Vertreter*innen des Kreistages in den Gremien der GWBF an, für die Sitzungen im März zu beantragen:

Die ungebundenen Mittel von 50.000 € werden für Klimaschutzmaßnahmen eingesetzt.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 26 Nein-Stimmen: 3 Enthaltung: 9

6. Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 01.01.2022: 2022/105 Bund und Land haben den Abriss der Pilotkonditionierungsanlage (PKA) in Gorleben angekündigt - Die Umsetzung muss unverzüglich folgen!
--

KTA Donat stellt den Antrag seiner Fraktion vor.

KTA Carmienieke beantragt die Rückverweisung in den zuständigen Ausschuss zur Vorberatung.

Nach eingehender Diskussion lässt **Vorsitzender Kaufmann** über die Zurückverweisung abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 23 Enthaltung: 1

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Antrag der SOLI-Fraktion abstimmen.

Bund und Land haben den Abriss der Pilotkonditionierungsanlage (PKA) in Gorleben angekündigt - Die Umsetzung muss unverzüglich folgen!

Die sogenannte Konditionierungsanlage wurde vor über 32 Jahren als Versuchs- und Erprobungsanlage zur Herstellung „endlagerfähiger Gebinde“ auf dem Gelände des Abfalllagers für hochradioaktive Abfälle in Gorleben genehmigt. Als Pilotanlage war sie in ihrer Dimension zu keinem Zeitpunkt zur Aufnahme und Bewältigung der tatsächlich zur Umverpackung (Konditionierung) geplanten Abfallmengen ausgelegt und hätte nach einer erfolgten Inbetriebnahme in jedem Fall zu einem späteren Zeitpunkt rückgebaut und in Teilen als radioaktiver Abfall behandelt werden müssen.

Vor 28 Jahren wurde die Anlage durch eine nachträgliche Auflage zur Aufnahme beschädigter Atommüll-Transportbehälter vorgesehen, seit 22 Jahren ist die Nutzung der Anlage aus den genannten Gründen auf diese Reparatur schadhafter Lagerbehälter beschränkt. Abgesehen davon, dass gegenüber dem Kreistag stets von sämtlichen verantwortlichen Stellen beteuert wurde, dass derartige Schäden an den verwendeten Transportbehältern nach menschlichem Ermessen nicht auftreten könnten, existiert dieses Reparaturkonzept an allen anderen 15 Zwischenlagerstandorten in Deutschland nicht. Dort wird auf ein mobiles Reparaturkonzept verwiesen, welches auch als Stand der Technik betrachtet werden kann. Auf dieses Konzept wurde der Ausschuss Atomablagen im Landkreis auch seitens der bundeseigenen Gesellschaft für Zwischenlagerung (BGZ) zukünftig für das Zwischenlager Gorleben verwiesen.

Dass die Pilotkonditionierungsanlage als "Relikt aus alten Zeiten" in den nächsten Jahren zurückgebaut werden wird, teilte das niedersächsische Umweltministerium dem Landkreis schon 2019 mit. Seitdem verschlingt die Ablage 6,3 Millionen Euro Unterhaltungskosten jährlich; seit der Verabschiedung des Standortauswahlgesetzes mithin bereits 37,8 Millionen Euro.

Der Kreistag Lüchow-Dannenberg ist der Ansicht, dass das Geld zur jährlichen Unterhaltung der PKA weitaus dringender in die sicherheitstechnische Härtung der Zwischenlager, eine robuste Ausstattung der Öffentlichkeitsbeteiligung bei der Endlagersuche oder überhaupt in den Umbau der Gesellschaft zur Klimaneutralität investiert werden müssen.

Der Kreistag schließt sich den Forderungen der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg und des Bundes der Steuerzahler an und fordert die Bundesgesellschaft für Endlagerung auf,

unverzüglich den Abriss der Pilotkonditionierungsanlage zu beginnen.

Der Kreistag bittet den niedersächsischen Umweltminister Herrn Lies in seiner Funktion als Atomaufsicht, sich für eine entsprechende Beschleunigung des Rückbaus gegenüber dem Bund und dem Betreiber einzusetzen.

Adressaten:

Bundesgesellschaft für Endlagerung

Landesregierung Niedersachsen

Nds. Umweltminister Lies

Landtagsfraktionen Niedersachsen

EJZ

LZ

Wendland.net

NDR

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 25 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 12

7. Anfrage der Grünen-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 30.12.2021: Einstellung weiterer 100.000,00 EUR für Bürger- und Unternehmensprojekte der Klimaschutzleitstelle	2022/126
--	-----------------

Die Anfrage wurde bei der Beratung zu TOP 8 zur Kenntnis genommen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (einschließlich Anlagen) für das Haushaltsjahr 2022	2022/112
---	-----------------

FDLin Erlebach stellt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan nebst Anlagen entsprechend der Sitzungsvorlage vor.

KTA Wiehler beschreibt, dass es ein solider Haushalt sei. Es gebe auch Posten die der Gestaltung dienen würden, dazu gehöre u.a. der Masterplan 100% Klimaschutz. Daraus sollten Maßnahmen erarbeitet werden die umgesetzt würden. Insbesondere sollte der ÖPNV überarbeitet werden. Negativ in dem Haushalt sei der zu geringe Betrag von 100.000 € für Klimaschutzaufgaben. Sie bemängelt, dass von Seiten der Politik hierum gekämpft werden musste. Das Problem liege an den landesgesetzlichen Regelungen. Sie macht weiterhin darauf aufmerksam, dass die Verwaltung die Protokolle innerhalb von zwei Wochen schreiben solle, damit alle sich daran erinnern könnten wie die Beratungen in den Fachausschüssen abgelaufen seien.

KTA Heuer wünscht sich, dass bei zukünftigen Haushaltsberatungen in den Fachausschüssen der jeweilige Teil des Stellenplanes zur Verfügung stehe. Er bittet um folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages:

*Die zusätzlichen Mittel für Klimaschutzmaßnahmen stehen auch für Co-Finanzierungen bei LEADER-Projekten im Zusammenhang mit Klimaschutz zur Verfügung. Antragsteller*innen werden entsprechend beraten.*

KTA Camienke bemängelt, dass bereits dem alten Kreistag Stellenerweiterungen zur Entscheidung vorgelegt worden seien. So sei der Handlungsspielraum des neuen Kreistages minimiert worden. Organisatorische Überprüfungen des Raumbedarfes im Kreishauses seien verwaltungsseitig bisher nicht erfolgt. Außerdem sei auch Home-Office eine Möglichkeit den Raumbedarf zu minimieren. Auch durch die voranschreitende Digitalisierung verändere sich der Arbeitsmarkt. Diese möglichen Umstände sollten bei einem Neubau von Verwaltungsgebäuden mitberücksichtigt werden. Er bitte entsprechend der Empfehlung des Kreisausschusses um Beschlussfassung inkl. Sperrvermerk. Die Verwaltung solle zunächst ein Konzept erarbeiten, wie die Personalentwicklung in der Zukunft aussehen werde. Es sei erfreulich, dass eine Lösung gefunden werden konnte, die 100.000 € für den Klimaschutz bereitzustellen.

KTA von Gottberg merkt an, dass der TOP über die Haushaltssatzung der wichtigste in dieser öffentlichen Kreistagssitzung sei. Dieser sollte in Zukunft an vorderster Stelle stehen und nicht erst nach 3 Stunden

abgehandelt werden. Es sei positiv hervorzuheben, dass das Leitbild des Landkreis Lüchow-Dannenberg am Anfang in der Präambel steht. Nichts könne die kommunale Selbstverwaltung mehr einschränken als eine hohe Verschuldung. Die Entschuldungshilfe in Höhe von 80 Mio. € werde das Land nicht erneut vornehmen. Die freiwilligen Ausgaben sollten nicht höher ausfallen als die gesetzlich zugelassenen. Die gesetzliche Lage erlaube es derzeit nicht den Klimaschutz als eine Pflichtaufgabe zu deklarieren, auch wenn dies wünschenswert sei. Nach der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts gebe es Bestrebungen den Klimaschutz in die Pflichtaufgaben aufzunehmen. Damit würde Forderungen aus dem politischen Raum und insbesondere von den Grünen nachgekommen werden. Er stellt fest, dass einige Punkte in der Haushaltssatzung fragwürdig seien. So stelle die inflationäre Stellenausweitung auf 383 Planstellen eine Erhöhung von 52 Planstellen im Vergleich zu 2021 dar. Bereits 2021 sei die Verwaltung um 29 Stellen gewachsen. Im Jahr 2022 kämen 12 neue Stellen für das Gesundheitsamt hinzu. Bei dem Produkt Rettungsdienst werde ein Überschuss in Höhe von 1.000.000 € eingeplant. Nach der Auskunft von Frau Erlebach sollten so die katastrophalen Defizite aus den Vorjahren ausgeglichen werden. In Bezug auf den Breitbandausbau der Gewerbe- und Industriegebiete fragt von Gottberg an, um welche Gewerbegebiete es sich handle und wie hoch die geplanten Investitionen je Gewerbegebiet seien. Zudem erfragt von Gottberg, wie bislang die Gewerbegebiete genutzt worden seien. Wahrheit und Klarheit seien die wichtigsten Haushaltsgrundsätze in der Haushaltsaufstellung. Es solle ein neues Silo für 235.000 € gebaut werden, da das alte Silo abgängig sei. Er stellt fest, dass der halbe Winter bereits vergangen sei und bei der Haushaltsgenehmigung bereits Schnee- und Eisglätte vorbei sei. Er schlägt vor, das Silo aus der Planung zu nehmen und in einen eventuellen Nachtragshaushalt neu zu planen. In Bezug auf die Kosten der Personalvertretung sei erfreulich das 1.000 € eingespart werden konnten. Jedoch seien die Kosten der Personalvertretung von 2020 auf 2021 um 50 % gestiegen. Es gebe noch ein Dutzend weitere Fälle in dem die Kosten bedeutend höher ausfallen würden als in den Jahren zuvor. Es werde bezweifelt, dass die Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit in jedem Bereich des Haushaltsplanes eingehalten werde.

KTA Wiegrefe stellt fest, dass der Haushalt 2022 ein außergewöhnlicher Haushalt sei. Vor 20 Jahren war der Haushalt nicht halb so groß. Es sei beeindruckend das 147 Mio. € ausgeglichen werden konnten. Es gehe weiterhin um den Erhalt des Landkreises Lüchow-Dannenberg. In den kommenden Jahren könnte der Ausgleich des Haushaltes ggfls. nicht mehr erzielt werden. Es sollte in Bezug auf die Planstellen nicht vergessen werden, dass die Kosten nicht nur bei den Personalkosten liegen, sondern das auch die Kosten der Renten- und Pensionskasse getragen werden müssten. Er stellt fest, dass die Kreisumlage mit 56% eine der höchsten in ganz Niedersachsen sei und warnt diese weiter zu erhöhen. Der neue Ausschuss Klima und Mobilität sei wichtig. Die UWG werde dem Haushalt zustimmen.

KTA Herzog stellt fest, dass sich an der erzwungenen schwarzen Null wie aus den Vorjahren nichts geändert habe. Die freiwilligen Ausgaben in Höhe von 1,25% ermöglichen keinen Spielraum. Er begrüßt die Bereitstellung der Klimaschutzmittel. Klimaschutz ohne soziales Fundament sei nicht möglich und sollte nicht nur für wohlhabende Kommunen möglich sein. Die SOLI werde sich in Bezug auf die Haushaltsgenehmigung enthalten. Es werde gefordert, dass mehr Leistungen für das Klima bereitgestellt werden.

KTA Schwidder teilt mit, dass die SPD dem Haushalt zustimmt.

Landrätin Schulz beschreibt, dass die Protokolle eine sehr intensive Arbeit seien. Im Bereich der Verwaltung gebe es einige Bereiche, die sich für die Digitalisierung eignen würden. Es bestehe in der Verwaltung aber noch Verbesserungspotential in Bezug auf die Digitalisierung. Es werde eine neue Stabsstelle Digitalisierung eingerichtet. Der Klimaschutz sei ein sehr wichtiges Thema. Es sei versucht worden die 100.000 € für den Klimaschutz bereitzustellen. 42.000 € wurden zu den Pflichtaufgaben umdefiniert, 50.000 € werden aus der GWBF bereitgestellt sowie 19.000 € aus den Einnahmen der Geschwindigkeitsmessanlagen. Es sei weiterhin der Fachdienst Mobilität eingerichtet worden, der in enger Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Klimaschutz zusammenarbeitet. Es wird nicht beabsichtigt die Kreisumlage zu erhöhen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

1. **Der Kreistag stellt die eingestellte Investitionssumme für Baumaßnahmen im Bereich des FD Straßenverkehr in Höhe von 200.000 € im Produkt 12203 Straßenverkehrsabteilung unter einen Sperrvermerk.**
Der Sperrvermerk wird dem Kreistag zur Aufhebung wieder vorgelegt, wenn folgende Voraussetzung erfüllt ist:
Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreistag einen Personalentwicklungsplan mit einem dazugehörigen Raumnutzungskonzept für die gesamte Kreisverwaltung vorzulegen.
2. **Der Kreistag stellt zusätzliche 200.000 € zur Sanierung von Radwegen in das Produkt 54201**

ein.

Der Kreistag stellt diese Position unter einen Sperrvermerk.

Der Sperrvermerk wird dem Kreistag zur Aufhebung wieder vorgelegt, wenn folgende Voraussetzung erfüllt ist:

Die Verwaltung wird beauftragt dem Kreistag eine Prioritätenliste zur Sanierung von Radwegen im Zuge der Erstellung eines Radwegekonzeptes vorzulegen

3. Für allgemeine Klimaschutzmaßnahmen werden im Produkt 56101 42.900 € zusätzlich in den Haushalt aufgenommen.
Für das Haushaltsjahr 2022 werden 1 Prozent der Bußgeldeinnahmen des Produktes 12203 und somit 19.500 € für Klimaschutzmaßnahmen eingesetzt, diese können auch im Zusammenhang mit der Sicherheit im Straßenverkehr stehen.
4. Die zusätzlichen Mittel für Klimaschutzmaßnahmen stehen auch für Co-Finanzierungen bei LEADER-Projekten im Zusammenhang mit Klimaschutz zur Verfügung. Antragssteller*innen werden entsprechend beraten.
5. In der von der Verwaltung vorgelegten Form werden mit den vorgenannten Änderungsbeschlüssen 1-3 beschlossen bzw. festgesetzt:
 1. die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022
 2. das Haushaltssicherungskonzept 2022
 3. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2025
 4. das Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 30 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 5

9. Satzung Behindertenbeirat	2021/075
-------------------------------------	----------

KTA Siemke beantragt, dass TOP 27 als TOP 9 vorgezogen wird.

Es ergeben sich keine Einwände.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die überarbeitete Satzung des Behindertenbeirates wird gem. Anlage beschlossen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

10. 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis (Verwaltungskostensatzung) vom 26.09.2016	2021/090
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der 1. Satzung zur Änderung der Verwaltungskostensatzung des Landkreises Lüchow-Dannenberg vom 26.09.2016 wird zugestimmt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

11. Vorschlag zur Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Senats für Flurbereinigung	2021/089
---	----------

Stellv. Vorsitzender Mertins übernimmt den Vorsitz um 18:11 Uhr und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Für die Wahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Senats für Flurbereinigung (Flurbereinigungsgericht) bei dem Niedersächsischen Obergericht für die kommende Wahlperiode wird Herr Horst Kaufmann, Lemgow- Trabuhn, benannt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1

KTA Kaufmann bedankt sich bei den Anwesenden für das entgegen gebrachte Vertrauen

12. Änderung zur Besetzung der Trägerversammlung des Jobcenter Lüchow-Dannenberg	2022/116
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Stellv. Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die bisherigen Vertreter des Landkreises Lüchow-Dannenberg in der Trägerversammlung des Jobcenters Lüchow-Dannenberg werden abberufen.

Als Mitglieder der Trägerversammlung des Jobcenters Lüchow-Dannenberg werden die folgende Personen benannt:

Mitglied	Stellvertreter/in	Vorschlagsrecht
EKR Nadine Löser	Martin Riedel	CDU
KTA Peters	KTA Tzscheuschler	SPD
KTA Gallei	KTA Behrens	UWG/FDP

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

13. Stellvertretung der Hauptverwaltungsbeamtin für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kreisvolkshochschule Uelzen/Lüchow-Dannenberg	2022/122
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Stellv. Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

In die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kreisvolkshochschule Uelzen / Lüchow-Dannenberg wird als Stellvertretung im Verhinderungsfall der Hauptverwaltungsbeamtin, Frau Diana Hintz (Stabsstellenleitung Controlling) entsandt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

14. Änderung der namentliche Benennung sowie Nachbenennung von Ausschussmitgliedern der beratenden Kreistagsausschüsse nach § 71 NKomVG	2022/124
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Stellv. Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

1.)

Die Benennung der Mitglieder des Ausschusses Abfall und öffentliche Sicherheit wird wie folgt geändert.

KTA Allgayer-Reetze wird Grundmandatsinhaberin für die AfD-Fraktion anstelle KTA v. Gottberg.

2.)

Auf Vorschlag der CDU-Fraktion wird Herr Manfred Martin als beratendes Mitglied für den Ausschuss Finanzen, Controlling und Personal benannt.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

15. Beiräte in Kindertageseinrichtungen	2021/002
--	----------

Nach kurzer Aussprache lässt **stellv. Vorsitzender Mertins** über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Für die Vertretung des Landkreises im Kuratorium werden benannt:

		ordentliches Mitglied	Stellvertreter/in zu:
1.	ev. Kindertagesstätte Hitzacker	1.1 Dietmar Goebel	1.1 Holger Mertins
	(ev. Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg)	1.2 Norbert Schwidder	1.2 Christoph Rothländer
2.	Kindertagesstätte Neu Darchau (Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.)	2.1 Holger Hildebrandt	2.1 Dietmar Goebel
		2.2 Kerstin Peters	2.2 Jessica Peters
3.	Waldorf-Kindergarten Hitzacker	3.1 Hanno Himmel	3.1 Holger Mertins
	(Gemn. Genossenschaft zur Förderung der Freien Schule Hitzacker)	3.2 Norbert Schwidder	3.2 Christoph Rothländer
4.	Kindertagesstätte Bredenbock	4.1 Dietmar Goebel	4.1 Christoph Goebel
	(Gemeinde Göhrde)	4.2 Norbert Schwidder	4.2 Christoph Rothländer
5.	DRK-Kindergarten Dannenberg	5.1 Christian Carmienke	5.1 Kurt Behning
	(DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)	5.2 Norbert Schwidder	5.2 Gregor Szorec
6.	DRK-Kindertagesstätte Breese/M. einschl. Damnatz	6.1 Torsten Schulz	6.1 Jörg- H. Siemke
	(DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)	6.2 Norbert Schwidder	6.2 Heike Bade
7.	ev. Kindergarten Dannenberg einschl. Krippengruppe	7.1 Kurt Behning	7.1 Christian Carmienke
	(ev. Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg)	7.2 Norbert Schwidder	7.2 Gregor Szorec
8.	DRK- Kindertagesstätte Zernien einschl. Karwitz	8.1 Karsten Schulz	8.1 Christian Carmienke
	(DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)	8.2 Norbert Schwidder	8.2 Hannes Dörr
9.	Kindertagesstätte Wunderland	9.1 Christian Carmienke	9.1 Kurt Behning
	(Leben leben GmbH)	9.2 Norbert Schwidder	9.2 Heike Bade
10.	DRK-Kindertagesstätte Gartow	10.1 Anja Flöter	10.1 Mathias Hennings
	(DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)	10.2 Heike Bade	10.2 Matthias Gallei
11.	DRK-Kindergarten Lüchow einschl. Krippengruppe	11.1 Torsten Petersen	11.1 Christine Fricke
	(DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)	11.2 Eva Flügge	11.2 Manfred Liebhaber
12.	ev. Kindergarten Lüchow einschl. Krippengruppe	12.1 Christine Fricke	12.1 Andreas Petersen
	(ev. Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg)	12.2 Manfred Liebhaber	12.2 Alexander Haase-Mühlner
13.	ev. Kindergarten Wustrow	13.1 Mathias Lippe	13.1 Christine Fricke
	(ev. Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg)	13.2 Jörg Jagow	13.2 Thomas Flügge
14.	Waldorf-Kindergarten Lüchow (Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.)	14.1 Christine Fricke	14.1 Andreas Petersen
		14.2 Manfred Liebhaber	14.2 Eva Flügge
15.	Waldorf-Kindergarten Grabow (Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik e.V.)	15.1 Christine Fricke	15.1 Andreas Petersen
		15.2 Manfred Liebhaber	15.2 Kerstin Peters
16.	Kindergarten Woltersdorf (Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.)	16.1 Horst Kaufmann	16.1 Christine Fricke
		16.2 Alexander Haase-Mühlner	16.2 Thomas Flügge
17.	ev. Kindergarten Clenze	17.1 Hanno Himmel	17.1 Uwe Dorendorf
	(ev. Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg)	17.2 Joachim Tzeuschler	17.2 Mechthild Pengel
18.	DRK-Kindergarten Bergen	18.1 Michael Bornhöff	18.1 Hanno Himmel
	(DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)	18.2 Joachim Tzeuschler	18.2 Jan Schwock
19.	DRK-Kindergarten Schnega	19.1 Annegret Gerstenkorn	19.01.22 Johannes Heuer
	(DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg)	19.2 Joachim Tzeuschler	19.2 Annette Verhoeven

	gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)		
20.	Hort Dannenberg (Popcorn e.V.)	20.1 Christian Carmienke	20.1 Kurt Behning
		20.2 Norbert Schwidder	20.2 Gregor Szorec
21.	Hort Lüchow einschl. Außenst. Wustrow (Popcorn e.V.)	21.1 Sabine Kretschmer	21.1 Christine Fricke
		21.2 Michael Liebhaber	21.2 Paul Kulich
22.	Ev. Kindergarten Küsten (ev. Kirchenkreis Lüchow-Dannenberg)	22.1 H-H. Jacobs	22.1 Gesine Voss
		22.2 Joachim Tzeuschler	22.2 Hartmut Pape
23.	DRK-Kindergarten Bruntilien (DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)	23.1 Andreas Petersen	23.1 Julia Zieker
		23.2 Gudrun Bölte	23.2 Thomas Flügge
24.	Kinder-Wald-Garten Gartow einschl. 2. Waldkindergarten (Elterninitiative für nachhaltige Entwicklung e.V.)	24.1 Mathias Hennings	24.1 Anja Flöter
		24.2 Heike Bade	24.2 Hartmut Berg
25.	Elbtal Schnecken Dannenberg (Heil- pädagogischen Betreuungen Penkefitz gGmbH)	25.1 Jörg- H. Siemke	25.1 Kurt Behning
		25.2 Norbert Schwidder	25.2 Gregor Szorec
26.	Krippe Langendorf (Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.)	26.1 Christian Carmienke	26.1 Jörg- H. Siemke
		26.2 Uwe Beckmann	26.2 Heide Bade
27.	Kindergarten Gusborn (Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.)	27.1 Jörg- H. Siemke	27.1 Christian Carmienke
		27.2 Uwe Beckmann	27.2 Manuela Brownlee
28.	DRK-Kindergarten Prisser (DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)	28.1 Kurt Behning	28.1 Reinhold Lefler
		28.2 Norbert Schwidder	28.2 Gregor Szorec
29.	Waldkita Waddewitz (Waldkinder Waddewitz e.V.)	29.1 Frank Socha	29.2 Christian Carmienke
		29.2 Hermann Klepper	29.2 Joachim Tzeuschler
30.	Kindertagesstätte Trebel (Kinderwelt Hamburg e.V.)	30.1 Torsten Breese	30.1 Thorsten Hensel
		30.2 Eva Flügge	30.2 Heike Bade
31.	Kindertagesstätte Kiefen (Kinderwelt Hamburg e.V.)	31.1 Hanno Himmel	31.1 Frank Socha
		31.2 Joachim Tzeuschler	31.2 Birgitta Hillmer
32.	DRK-Kindertagesstätte Clenze (DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)	32.1 Uwe Dorendorf	32.1 Hanno Himmel
		32.2 Joachim Tzeuschler	32.2 Sven Fuhrmann
33.	DRK-Kindergarten Schweskau (DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)	33.1 Sabine Kretschmer	33.1 Horst Kaufmann
		33.2 Alexander Haase-Mühlner	33.2 Christopher Dominik
34.	DRK-Krippe Dannenberg (DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)	34.1 Jörg- H. Siemke	34.1 Kurt Behning
		34.2 Norbert Schwidder	34.2 Gregor Szorec
35.	DRK-Kindertagesstätte Breselenz (ab 2022) (DRK-Kreisverband Lüchow-Dannenberg gemeinnützige Betreuungsgesellschaft mbH)	35.1 Kurt Behning	35.1 Michel Busse
		35.2 Norbert Schwidder	35.2 Kerstin Peters

Die Benennung gilt, bis zu einer erneuten Beschlussfassung des Kreistages, über die aktuelle Legislaturperiode 2021-2026 hinaus.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

16. Teilaufhebung der Beschlussfassung des Kreistages über die Besetzung der beratenden Ausschüsse mit anderen Mitgliedern i.S.d § 71 Abs. 7 NKomVG in der konstituierenden Sitzung am 08.11.2021	2022/123
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Stellv. Vorsitzender Mertins lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Beschluss über die Festlegung der Anzahl von anderen Personen im Sinne des § 71 Abs. 7 NKomVG in den beratenden Ausschüssen wird hinsichtlich des Jugendhilfeausschusses aufgehoben.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung:0

17. Änderungen, Ergänzungen und Wahlwiederholung zur Bildung des Jugendhilfeausschusses	2022/115
--	-----------------

Nach kurzer Aussprache lässt **stellv. Vorsitzender Mertins** über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

A)

Folgende stellv. Mitglieder werden für den Jugendhilfeausschuss benannt.

KTA Walter für KTA Behrens

KTA Schulz für KTA T.Petersen

B)

Der Vorsitz des Jugendhilfeausschusses geht auf Vorschlag der Fraktion UWG/FDP vom KTA T. Petersen auf KTA Gallei über.

C)

Weitere Mitglieder mit beratender Stimme werden kraft Gesetzes in den Jugendhilfeausschuss gewählt:

3.b	Vertreter einer anerkannten Religionsgemeinschaft	Dr. Mouhandes
5.	Elternvertretung oder Erzieher(in) aus einer Kindertagesstätte	Sabine Zipoll
	und gemäß Satzung des Jugendamtes	
7.	Vertreter(in) der Interessen ausländischer Kinder oder Jugendlicher	Manuela Brownlee
8.	In der Jugendhilfe erfahrene/r Sozialpädagoge/Sozialpädagogin oder Sozialarbeiter/in	Martina Sievers
9.	Familien-, Vormundschafts- oder Jugendrichter	Dr. Daniel Knop
10.	Vertreter/in des Kreisjugendringes	Stefan Hauberg

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

18. Aktualisierung der Satzung des Jugendamtes	2022/125
---	-----------------

Stellv. Vorsitzender Mertins übergibt den Vorsitz um 18:25 Uhr an den Vorsitzenden Kaufmann.

Vorsitzender Kaufmann lässt über die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses abstimmen.

Der Satzung für das Jugendamt des Landkreises Lüchow-Dannenberg in der Fassung der 5. Änderungssatzung vom 06.01.2022 zugestimmt.

In § 3 Abs. 2 Ziffer f wird das Wort „Frauenbeauftragte“ in „Gleichstellungsbeauftragte“ geändert.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung:1

19. Änderung der Satzung Kindertagespflege	2021/030
---	-----------------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Satzung Kindertagespflege wird nebst Richtlinie Kindertagespflege entsprechend der Anlagen b und d, Stand November 2022, neugefasst. Die Satzung und Richtlinie Kindertagespflege treten mit Wirkung zum 01.04.2022 in Kraft.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

20. Finanzierung der 3. Kraft in der Kita Bergen (Dumme)

2021/032

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die 3. Kraft in der Krippe der DRK-Kita Bergen wird für das Kita-Jahr 2021/2022 finanziert, unter dem Vorbehalt der Mitfinanzierung der Samtgemeinde Lüchow (Wendland) und unter der Bedingung, dass bei Unterschreitung der Krippengruppe unter 11 Kindern die 3. Kraft vorrangig als Vertretungskraft eingesetzt wird.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

21. Antrag des Kreisjugendringes auf Erhöhung des Zuschusses ab 2022

2021/033

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Kreisjugendring Lüchow-Dannenberg ab dem Haushaltsjahr 2022 einen um 1.000 Euro auf 4.000 Euro erhöhten jährlichen Geschäftskostenzuschuss zu gewähren und den Zuschuss von 4.000 Euro fortlaufend bei der jährlichen Haushaltsplanung zu berücksichtigen, unter der Bedingung, dass der Kreisjugendring Lüchow-Dannenberg seine Ausleihgebühren für Externe um 25% erhöht, um langfristig Einnahmen für Ersatzbeschaffungen selbst zu generieren.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

22. Antrag des Kreisjugendringes auf Überarbeitung der Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit

2021/034

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Zuschuss für individuelle Fahrten und Lager wird um 70 € auf 300 € ab dem Haushaltsjahr 2022 angehoben. Die Verwaltung wird beauftragt, die Richtlinie zur Förderung der Jugendarbeit anzupassen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

23. Kita-Bedarf in der Samtgemeinde Gartow: Abschluss einer kommunalen Zweckvereinbarung für den Standort Gartow

2022/120

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

- 1.) Die Verwaltung wird beauftragt, eine kommunale Zweckvereinbarung nach § 5 des NKomZG mit der Samtgemeinde Gartow zu schließen. Die kommunale Zweckvereinbarung beinhaltet die Bereitstellung von Räumlichkeiten für eine neu zu errichtende Kindertagesstätte mit 5 Gruppen (3 Elementargruppen und 2 Krippengruppen), in welche die DRK Kindertagesstätte Gartow nach Fertigstellung umziehen soll.
- 2.) Vorbehaltlich des Bedarfes sowie der Erteilung einer Betriebserlaubnis, trägt der Landkreis ab dem Zeitpunkt der Betriebsaufnahme der 5. Gruppe gemäß jährlicher Bedarfs- und Haushaltsplanung das mit dem Landkreis abzustimmende notwendige zusätzliche

Betriebskostendefizit.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

24. Einwohnerfragestunde (vorauss. 16.00 Uhr)

Es ergeben sich keine Fragen.

25. Bestellung von sozial erfahrenen Personen nach § 116 SGB XII für Widerspruchsangelegenheiten im Fachdienst 57

2021/009

Nach kurzer Aussprache lässt **Vorsitzender Kaufmann** über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Das Beratungsgremium sozial erfahrener Personen nach § 116 SGB XII für Widerspruchsangelegenheiten des Fachdienstes 57 wird mit 5 Personen besetzt. Gemäß § 116 SGB XII sollen die Mitglieder dieses Ausschusses insbesondere aus Vereinigungen kommen, die Bedürftige betreuen oder aus Vereinigungen von Sozialleistungsempfängern. Folgende Mitglieder werden benannt:

	Mitglied	Stellvertreter/in
1.	Dorothea Fabel	Christine Fricke
2.	Ingrid Düver- Glawe	Hermann Klepper
3.	Torsten Schulz	Guido Walter
5.	Uwe Dietrich	Sabine Kretschmer
6.	Kerstin Peters	Thomas Flügge

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

26. Zuschuss Violetta e.V.

2021/042

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Violetta e.V. erhält einen Zuschuss vom Landkreis in Höhe von 9.700 € von 2022 bis 2026 für die Frauenberatung.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

27. Vereinbarung Fachstelle Sucht- und Suchtprävention

2021/061

KTA Himmel betont, dass die Paritätischen eine sehr wertvolle Arbeit leisten würden. Die angebotenen ambulanten Therapien seien über das Jahr 2022 hinaus zu unterstützen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V. erhält zu Finanzierung der Suchtberatungsstelle für das Jahr 2022 einen Zuschuss in Höhe von 142.800 €.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

28. Vereinbarung Frauenhaus

2021/068

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Dem Frauenhaus wird ein Zuschuss in Höhe von 66.135 € gewährt unter den Bedingungen, die in der Vereinbarung festgeschrieben werden.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

29. Antrag der Ostheide-Elbe-Bahn-Infrastruktur GmbH auf Zustimmung zur übermittelten Bahn-Straßen-Kreuzungsvereinbarung	2022/100
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Unterzeichnung der vorgelegten Zustimmungserklärung wird abgelehnt. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Ostheide-Elbe-Bahn-Infrastruktur GmbH eine sachgerechte Lösung zu erarbeiten, z.B. eine Regelung über Kreuzungsvereinbarungen zu treffen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

30. ÖPNV-Modellprojekt „Clever MoWe“ - Bereitstellung der Eigenmittel für die Jahre 2022 bis 2024	2021/052
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt die Durchführung des Modellprojekts zur Stärkung des ÖPNV und stellt die erforderlichen Eigenmittel für die Jahre 2022 in Höhe von 242.675,00 €, 2023 in Höhe von 523.140,00 € und 2024 in Höhe von 234.185,00 € im Rahmen der Haushaltspläne zur Verfügung.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

31. Änderungen der Annahmegebühren auf der Zentraldeponie Woltersdorf für Altholz A1-A3 und Altholz A 4 für den Kalkulationszeitraum 2022	2021/067
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Annahmegebühren auf der Zentraldeponie Woltersdorf für das Jahr 2022 werden, wie folgt, geändert:

- Annahmegebühren Altholz AI-III von 115,00 EURO/t auf 15,00 EURO/t gesenkt
- Annahmegebühren Altholz A IV von 130,00 EURO/t auf 38,00 EURO/t gesenkt.

Die Abfallgebührensatzung 2022 wird dementsprechend durch eine Änderungssatzung angepasst.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

32. Annahme einer Sachspende des Imkervereins Wendland e.V. für das Rundlingsmuseum Wendland	2022/121
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag nimmt die Sachspende des Imkervereins Wendland e.V. mit einem Gegenwert in Höhe von ca. 32.000 € zur Errichtung eines Lehrbienenstandes und eines Schleuderraumes zur Imkerausbildung im Landkreis Lüchow-Dannenberg auf dem Gelände des Rundlingsmuseums Wendland an. Über die Errichtung und den Betrieb der Anlagen mit dem Imkerverein Wendland e.V. wird beigefügte Kooperationsvereinbarung durch den Landkreis geschlossen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

33. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen
--

33.1. Zukunftsentwicklungskonzept: Information über die Ausgestaltung und weitere Planung	2022/101
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

33.2. Überörtliche Prüfung durch den Landesrechnungshof gem. §§ 1 bis 4 NKPG;	2022/113
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

33.3. Bekanntgabe der Prüfungsmitteilung zur überörtlichen Prüfung „Digitalisierung in allgemeinbildenden Schulen“	2022/117
---	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

33.4. Anfrage der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 01.01.2022: Kommen Azubis, die zu ihrem Ausbildungsplatz die Kreisgrenzen überschreiten müssen, nicht in den Genuss des neuen Nds. Azubitickets?	2022/107
---	----------

KTA Herzog bemängelt, dass seine Fragestellungen in der Stellungnahme der Verwaltung inhaltlich nicht beantwortet worden seien.

Kenntnis genommen

33.5. Anfrage der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 06.01.2022: Wie haben sich Dioxin- und PCB-Belastung im Elbvorland in den letzten Jahren entwickelt?	2022/127
---	----------

KTA Herzog bemängelt, dass bisher keine Daten vorlägen. Er begrüßt, dass die Verwaltung diese bei den zuständigen Stellen angefordert habe und bittet die Verwaltung verantwortungsbewusst mit diesem Thema umzugehen und zukünftig die erforderlichen Daten zu sammeln.

KBDin Stellmann erläutert, dass derzeit lediglich von zwei Landesbehörden lückenhafte Antworten vorlägen. Weitere Nachfragen würden noch gestellt werden, sodass eine gesammelte Beantwortung dem Kreistag vorgelegt werde.

Kenntnis genommen

33.6. Überblick über die Aufgaben der Kreisverwaltung	2022/128
--	----------

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

33.7. Vorstellung Antrag der Grünen-Kreistagsfraktion: Resolution - Klimaschutz muss Pflichtaufgabe werden! (Tischvorlage)

KTA Wiehler teilt mit, dass der Resolutionsantrag lediglich zur Kenntnis genommen werden solle. Dieser Antrag werde im Fachausschuss Klima und Mobilität behandelt.

Kenntnis genommen

33.8. Mündliche Anfrage des KTA Herzog zur Pressebericht "Landkreis sucht Wohnungen für Asylbewerber"
--

KTA Herzog fragt an, ob in der Pressemitteilung zur Wohnraumsuche des Landkreises für Geflüchtete mitgeteilt worden sei, dass der Landkreis als Mieter auftrete. Bei dem vorliegenden Wohnungsmangel müsse den potenziellen Vermietern dies bekannt gemacht werden.

Landrätin Schulz teilt mit, dass dieser Hinweis für die nächsten Anzeigen mit aufgenommen werde.

Kenntnis genommen

33.9. Mündliche Anfrage des KTA Korth zur Personalsituation in der LSE

KTA Korth teilt mit, er habe Kenntnis von diversen Problemen zwischen dem Betriebsrat und der Betriebsleitung der LSE. Er fragt an, welchen Kenntnisstand die Verwaltung hierzu habe.

Landrätin Schulz führt aus, dass es tatsächlich diverse Probleme zwischen den vorgenannten Parteien gebe. Es habe diverse vertrauliche Gespräche hierzu gegeben. Sie bittet um Verständnis, dass die Inhalte nicht öffentlich diskutiert würden. Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung der LSE könnten selbstverständlich entsprechende Fragen an die Betriebsleitung stellen.

Kenntnis genommen

Der nicht öffentliche Teil entfällt.

Vorsitzender Kaufmann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:53 Uhr.

Vorsitzender

stellv. Vorsitzender

Landrätin

Protokollführer